XIMAX®

Bodenkonvektor

Montageanleitung Bodenkonvektor:

Alle Montagearbeiten sollen durch qualifizierte Mitarbeiter der Bau-, Elektro- und Installationsbranche durchgeführt werden.

Bevor mit den Montagearbeiten begonnen wird, ist im Boden ein Kanal mit auf jeder Seite um ca. 40-50 mm größeren Abmessungen als die der Konvektoren vorzubereiten. Die Tiefe des Kanals ist so zu planen, dass die Oberfläche des Rosts auf gleicher Höhe wie die vorgesehene Fußbodenoberfläche ist.

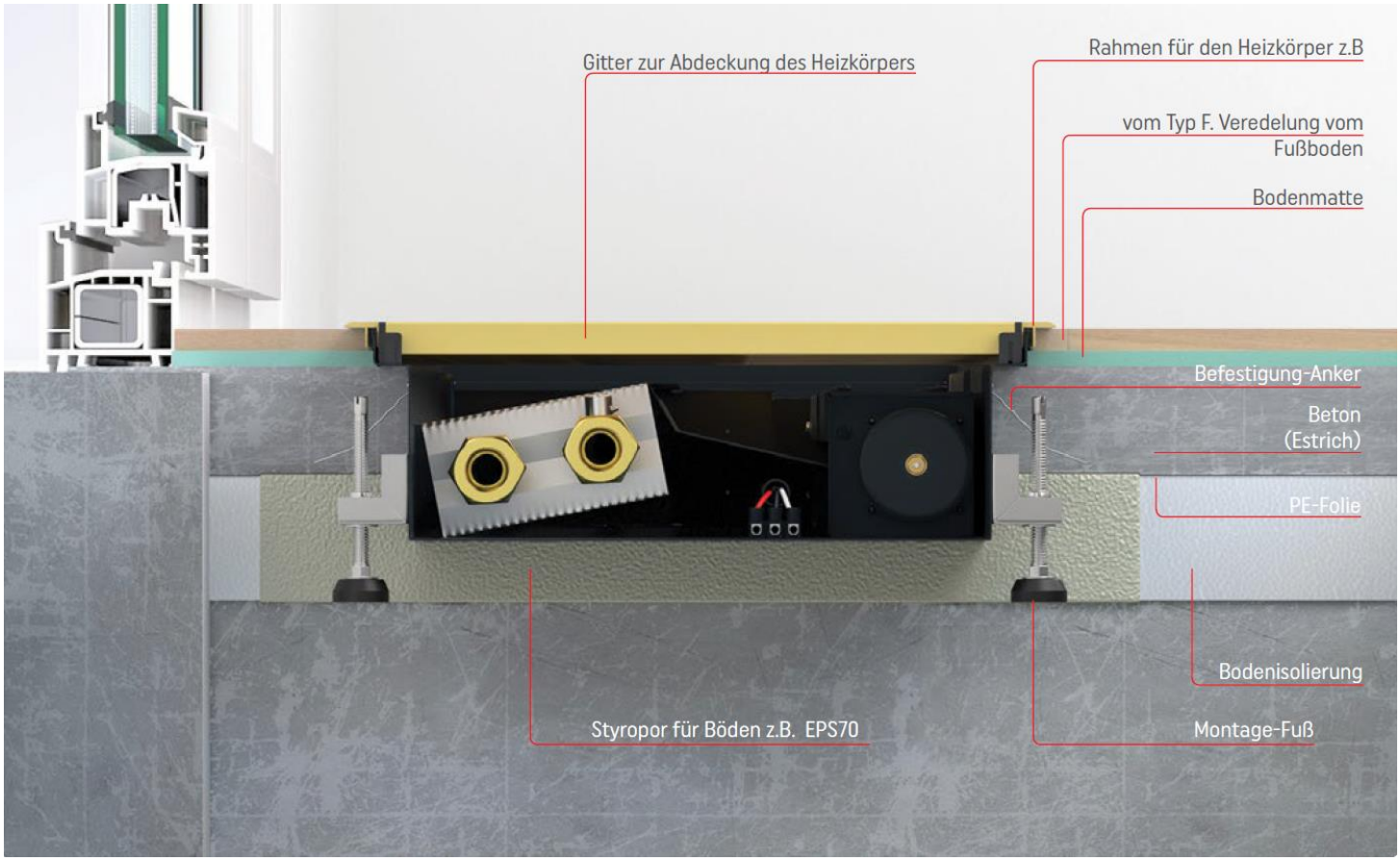
Das Ausrichten der Wanne der Bodenkonvektoren erfolgt mit externen Einstellfüßen. Die Füße sollten auf der tragenden Schicht des Bodens aufliegen. Der nächste Schritt ist die Befestigung der Schrauben und Dübel im Estrich. Wegen der erforderlichen Festigkeit wird es empfohlen, zur Isolierung der Wanne für den Konvektor ist ein Material mit einer Druckfestigkeit von mindestens 70 kPa, z.B. EPS70 zu verwenden. Freiräume zwischen Isolierung und der Wanne sind mit einem schwach expandierenden Schaum zu füllen. Vor der Montage der Wanne für den Bodenkonvektor muss das Heiz-Zubehör herausgenommen werden.

Der Bodenkonvektor ist so zu montieren, dass sich der Wärmetauscher auf der Seite von der Trennwand und der Ventilator auf der Seite des Raumes befinden.

Während der Ausbauarbeiten soll die Wanne mit der Montageabdeckung gegen mechanische Beschädigungen und Verschmutzung geschützt werden.

Bevor der Estrich, der als Stütze für die Wannenwand dienen soll, verlegt wird, ist sicher zu stellen, dass alle Heiz- und Einstellungsanschlüsse vorhanden sind.

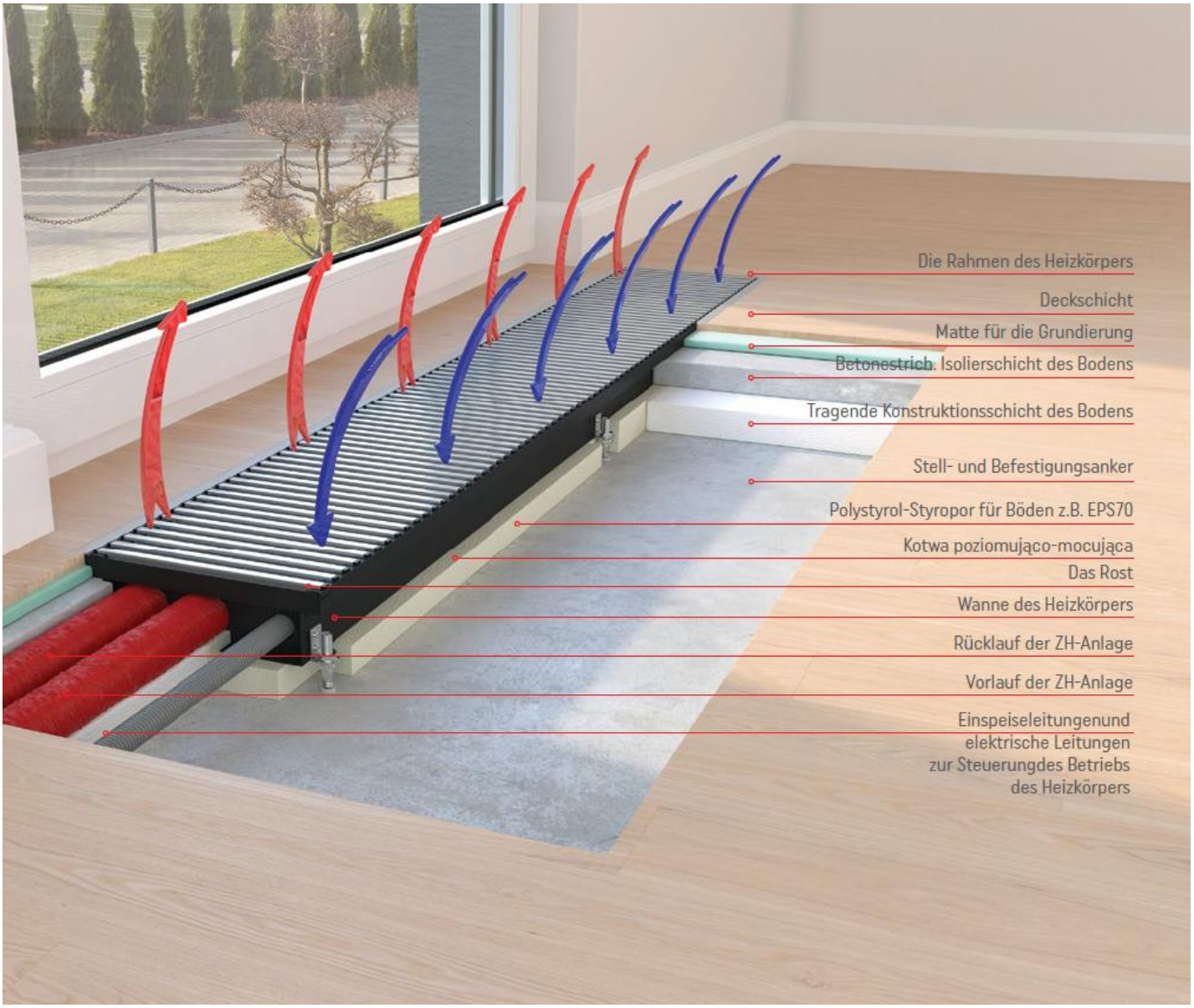
Die Rohre und elektrischen Leitungen können an die Wanne aus der kürzeren oder längeren Seite geführt werden. Nachdem der Heizkörper an die Rohre und elektrischen Leitungen angeschlossen wurde, ist die korrekte Ausführung der Steuerung zu prüfen und Verschmutzungen aus der Wanne zu beseitigen. Der Estrich, an dem der Rand der Wanne sich stützen soll, muss mindestens 50 mm hoch sein.



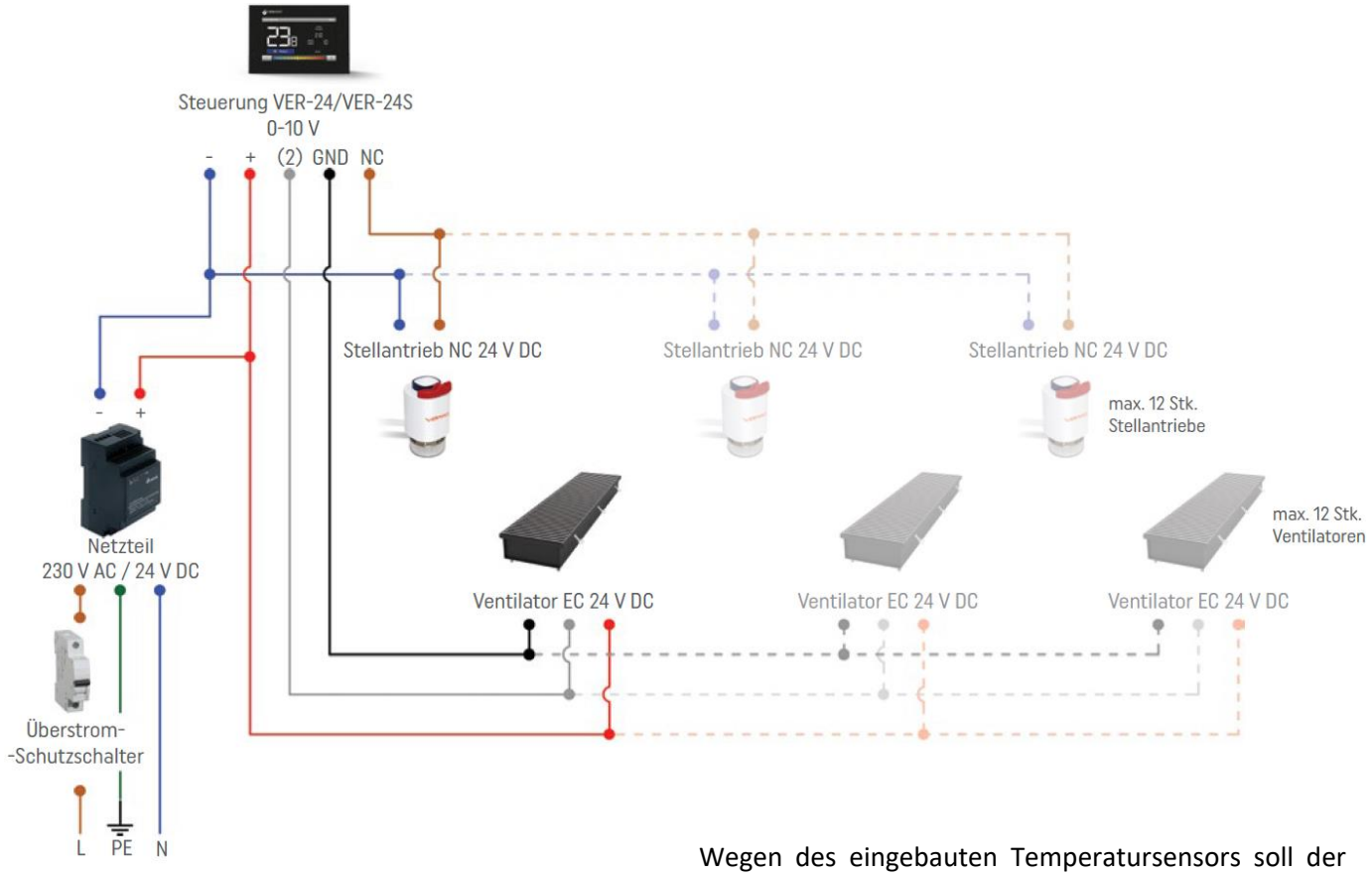
Bei der Montage des Bodenkonvektors die mitgelieferten Spreizen, welche die Wanne und den Rand des Konvektors gegen Verformung schützen, nicht vergessen. Die zusätzliche Matte auf der Seite der Wanne der Heizung ermöglicht die Verringerung der Kontaktflache zwischen Beton und dem Gehäuse des Konvektors und dient als eine zusätzliche Schalldämmung.

Während des Betriebs des Bodenkonvektors in der Heizperiode soll er nicht mit einem Teppich, Möbeln oder Vorhangen verdeckt sein. Die Roste sind resistent gegen Druck und Abrieb durch Fußgängerverkehr mit niedriger Intensität. Vermeiden Sie erhöhten Druck auf die einzelnen Elemente des Rosts, zum Beispiel durch Aufstellen auf ihnen von Einrichtungsgegenstanden.

Aufgrund der Auswirkungen der Verschmutzung auf die Effizienz der Heizung wird es empfohlen, die Innenseite der Wanne regelmäßig zu reinigen.



Schaltplan:



Die Einstellung von den Bodenkonvektoren erfolgt automatisch mit Hilfe eines Raumthermostates und des thermischen Antriebs. Der Raumthermostat misst mit Hilfe eines eingebauten Sensors die Raumtemperatur und hält ihren Wert auf dem Niveau des Sollwertes aufrecht. Die hochpräzise Einstellung ist durch die gleichzeitige, vollautomatische Steuerung des Antriebs des 2-Wege-Ventils und des Motors des Ventilators möglich.

Für den korrekten Betrieb eines Bodenkonvektors sind ein Raumthermostat, ein auf dem Thermostatventil montierter thermischer Antrieb und ein gemäß der elektrischen Charakteristik der installierten Konvektoren ausgewähltes Netzteil 24V-DC erforderlich.

Der Raumthermostat ist gemäß dem Schaltplan mit dem Ventilator des Heizkörpers und mit dem Stellantrieb des Thermostatventils zu verbinden. Der empfohlene Verkabelungstyp im Regulier-ungssystem ist LIY oder LIYCY.

Wegen des eingebauten Temperatursensors soll der Raumthermostat nicht mit einer Verkleidung, Möbeln oder anderen Einrichtungselementen verdeckt werden.

Es ist auch möglich, mehrere Heizkörper mit Ventilatoren an einen Raumthermostaten anzu-schließen. Um dies zu tun, sollen entsprechende Heizzonen festgelegt werden. Dabei darf die Anzahl der Ventilatormotoren in einer Zone 12 Stück nicht überschreiten.

ACHTUNG!

Elektrische Anschlüsse können nur von Personen mit den entsprechenden SEP-Berechtigungen für Elektroarbeiten und unter Einhaltung der einschlägigen PN-Normen ausgeführt werden. Die Versorgungsspannung kann erst nach Überprüfung der Korrektheit des ganzen Schaltplans eingeschaltet werden.

Wegen des Einsatzes von sicheren Niederspannung-Ventilatoren dürfen die Heizkörper nur unter Spannung 24 V DC betrieben werden. Es ist verboten, die Heizkörper direkt aus dem Netz mit einer Spannung von 230 V AC zu versorgen.